

## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 19.04.2023

### Lehrfilme – Szenen des Lernens und Vergessens

Ein Abend in der CineScience Reihe „Falsche Filme“

**Dienstag, 25. April 2023, 20 Uhr**  
**Filmstudio Glückauf**  
**Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen**

**Seitdem es das Filmmedium gibt, wird es dazu benutzt, Anweisungen zu geben. Diese sogenannten „Lehrfilme“ sind jedoch oft reine Theorie geblieben: Ihre Produktion ist meist aufwendig und sie veralten zu schnell, als dass sie je leichter aktualisierbar als ein Lehrbuch oder informierter als eine gut ausgebildete Lehrperson gewesen wären. Die meisten klassischen Lehrfilme müssen deswegen als verschollen und vergessen gelten.**

Noch bestehende Lehrfilme, wie auch ihre Neuerfindungen, sind jedoch sehr aufschlussreich als Zeitdokumente, die uns eher zufällige Einblicke in Lernsituationen, pädagogische Theorien und die „media literacy“ der jeweiligen Zeit geben können: Wie sollte vom Film gelernt werden? Welche instruktive Rolle war dabei dem Film überlassen? Von wem wurden diese Filme produziert? Sollten sie Lehrpersonal ersetzen oder es viel eher multimedial unterstützen? Warum tauchten diese Lehrfilme plötzlich wieder auf? Und kann man sogar Verbindungen zwischen frühem stummem Lehrfilm und heutigem Youtube-Tutorial sehen?

#### REFERENT

**Florian Fuchs** ist Literatur- und Medienwissenschaftler an der FU Berlin und hat an der Yale University promoviert. In seiner Forschung geht er der Frage nach, welche besonderen Funktionen und Aktivitäten bestimmte literarische und mediale Gattungen jeweils ausüben und initiieren können. Für die literarische kleine Form hat er diese Problematik in seinem Buch *Civic Storytelling. The Rise of Short Forms and the Agency of Literature* (Zone Books, 2023) ausgearbeitet, zurzeit untersucht er eine ähnliche Fragestellung für die sogenannten Lehr- und Theoriefilme.

#### MODERATION

Hanna Engelmeier, KWI

#### TEILNAHME & ANMELDUNG

Karten können Sie [online buchen](#), an der Abendkasse erwerben oder telefonisch

PRESSEKONTAKTE  
Helena Rose | Miriam Wienhold  
kwipresse@outlook.de  
[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

unter: 0201 43 93 66 33 reservieren.

Eintritt: 5,- € | erm. 3,- €

## VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit dem Filmstudio Glückauf

## WEITERE INFORMATIONEN

[Die Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

### Über die Reihe „Falsche Filme“:

Das Phänomen im Titel unserer CineScience-Reihe kennen wir alle: Wenn das Licht im Kinosaal erlischt und die Projektion beginnt, kann es uns passieren, dass wir uns auf einmal im falschen Film wiederfinden. Filme können täuschen oder enttäuschen, aber auch beides zugleich: Sie können gefälscht sein, ohne dass wir es merken, aber sie können uns auch zeigen, wo wir im falschen Film sitzen und uns blenden lassen. Filme als Augenwischerei, als Blendgranaten oder als Augenöffner und Aufklärung – diese Spannweite wollen wir in unserer CineScience Reihe "Falsche Filme" erkunden: Vom Hollywoodkino bis zum politischen Lehrfilm; vom Essayfilm zum ethnographischen Film; vom Kunstfilm bis zur Mockumentary.

### Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation, Visual Literacy sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

**Hinweis:** Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an [kwipresse@outlook.de](mailto:kwipresse@outlook.de). Vielen Dank.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

[kwipresse@outlook.de](mailto:kwipresse@outlook.de)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)